

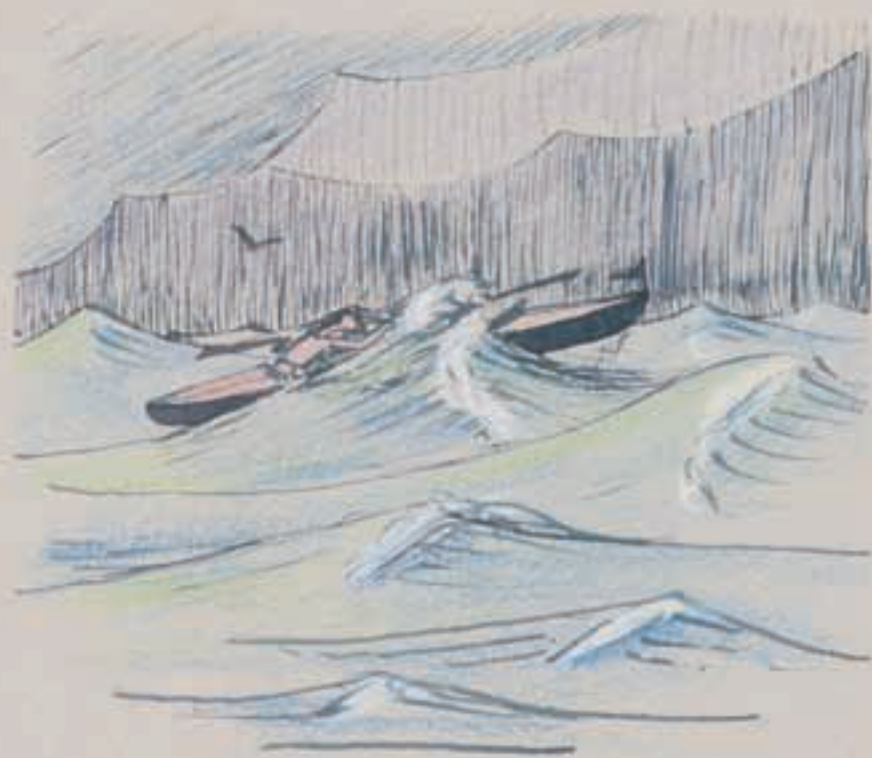
# Binsenbummeln und Meeresrauschen II

Internationales Jahrbuch des Faltbootsports 2004/2005

Herausgegeben von Herbert Kropp



Faltenreich Verlag, Oldenburg



Guer über die Elbmündung sind wir gejagt.

Wir haben oft kaum zu atmen gewagt.

Weiss und gischelnd am Meeresrand

Unheimlich donnernde Brandung stand.

Mehr als einmal mit Sausen und Brausen

Eine Riesenwoge über uns brach.

Brausen und Donnern und heulender Wind!

Windstärke 7 ist hier nicht gelind.

Nass! Saleverkrustet! Vor Kälte wir bebten,

sind dennoch nicht verloren gegeben.

Da endlich - Priggers! - fern fern der Deich!

über Buschdüme weg, aus dem Todes Bereich

Sind wir mit Mühe zum Vorland entronnen.

Erschöpft und halbtot. - Doch wir hatten gewonnen.

# Binsenbummeln und Meeresrauschen II

Internationales Jahrbuch des Faltbootsports 2004/2005

Herausgegeben von Herbert Kropp



Faltenreich Verlag, Oldenburg

**Das vorliegende Werk kostet (*gut angelegte*) 19,90 € und kann bestellt werden bei:  
Faltenreich Verlag, Postfach 1810, 26008 Oldenburg  
email: [info@faltenreich.de](mailto:info@faltenreich.de)  
Internet: [www.faltenreich.de](http://www.faltenreich.de)**

Natürlich kann die letztjährige »Erstlingsausgabe« des Binsenbummler-Faltboot-Jahrbuches 2003/2004, ISBN: 3-8330-0067-8, Preis: 14,90 € (+ 1,50 € *Porto u. Versand*)) auch fürderhin noch erworben werden. Aufgrund der dabei gewählten »book-on-demand« Drucktechnik ist mindestens für die nächsten fünf Jahre ein ausreichender »Nachschub« sichergestellt.

Alternativ kann auch eine – z.Teil erweiterte und aktualisierte, auf jeden Fall aber »fehlerbereinigte« – elektronische Ausgabe auf CD-ROM (zum Preis von 6,50 €, inklusive Versand) geordert werden (*das gilt aber nur für die 2003er Ausgabe*).

#### **Impressum:**

- © Idee, Entwurf, Gestaltung, Gesamtkonzeption, Vertrieb:  
Herbert Kropp, Faltenreich Verlag, Breslauer Str. 48, 26135 Oldenburg
- © Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte liegen bei den jeweiligen Autoren und Autorinnen. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung der AutorInnen unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Übersetzungen und Vervielfältigungen aller Art, z.B. Photokopien, Mikroverfilmungen, CD-ROM, sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen aller Art (z.B. Internet, e-book etc.). Eine etwaige Ausnahmegenehmigung hat in jedem Falle über den/die AutorIn selbst oder durch den Kontakt über den Herausgeber zu erfolgen.

1. Auflage 2004  
Druck: Prull Druck, Oldenburg  
Printed in Germany

ISBN 3-00-013292-9



# Inhaltsverzeichnis:

<b>Editorial</b> .....	09
<b>Volker Born</b> Faltkajakselbstbau .....	15
<b>Helle Wiese</b> Zu Wasser in Ost-Värmlands Einsamkeit .....	20
<b>Norman Langer</b> Begegnung der dritten Art (Teil I) .....	25
<b>Roland Einert</b> Das »blaue Wunder« .....	43
<b>Hans-Jürgen Staude</b> Faltbootpurismus zwischen Bagenkop und Nyköping .....	45
<b>Jürgen Hoh</b> Mit dem Ärmel über den Kanal .....	49
<b>Ralph C. Hoehn</b> Mit dem Puffin Kajak auf dem Long Island Sound .....	59
<b>Jasmin Littek &amp; Tom Gieger</b> Auf den Spuren der alten Faltbootfahrer .....	63
<b>G. Hoffmann</b> Fahrrad und Faltboot .....	72
<b>Judith Steinbacher – Rittlinger</b> Bei Rittlinger hätt's gestanden ... ..	76
<b>Karl-Udo Oelze</b> Karl-Udo baut für die Katz .....	81
<b>Jürgen Christian</b> Elbetour 2002 .....	85
<b>Meggie Klann</b> Faltboot-Quartett .....	97
<b>Tobias Kamm</b> Kurztest: Fujita PE 500 Expedition .....	99
<b>Michael Kommant &amp; Hans-Jürgen Otten</b> Das Geheimnis der Hexe <i>oder:</i> Auf 55 Grad Nord durch die Südsee .....	102
<b>Jürgen Kronenberg</b> Die Pionier-Werft im Rückblick .....	107

<b><i>Hanspeter Nobelmann</i></b>	
Das neuverlorene Paradies.....	114
<b><i>Hermann Harbisch</i></b>	
Reise zu den Smoking Hills (Teil I).....	116
<b><i>Frank Fichtmüller</i></b>	
Anpaddeln.....	127
<b><i>Marian Gunkel</i></b>	
Wenn es reißt und bricht ... ..	131
<b><i>Rotraut Kahl</i></b>	
Qaanaaq, eine der nördlichsten Inseln der Welt .....	136
<b><i>Erich Maria Remarque</i></b>	
Sommer im Faltboot.....	144
<b><i>Jutta &amp; Jürgen Engert</i></b>	
Der ultimative Faltboot-Tisch.....	146
<b><i>Karin Haß</i></b>	
Auf Sibiriens Flüssen .....	147
<b><i>Marja de Pree &amp; Otto v. Stritzky</i></b>	
Unverbesserlich altmodisch – Plädoyer für den Faltboot-Zweier .....	155
<b><i>Ulf Höhne</i></b>	
Mit dem Taimen 3 im Ostlitauischen Seenlabyrinth .....	158
<b><i>Hannes Lindemann</i></b>	
Im Einer-Faltboot von Portugal nach Tanger.....	168
<b><i>Ralf Schönfeld</i></b>	
Pack die Badewanne ein – PakCanoe Falt-Canadier der Firma PakBoats.....	178
<b><i>Erich Fuchs</i></b>	
Liebeserklärung an ein Faltboot.....	183
<b><i>Lorenz Mayr</i></b>	
Ferienfahrt im Eskimofaltkajak (Teil I) .....	190
<b><i>Holger Löbell</i></b>	
Das neue »Wayland II«.....	202
<b><i>Roland Prietz</i></b>	
Lefkas .....	204
<b><i>Thomas Theisinger</i></b>	
Schnäppchen 2003 .....	209
<b><i>Hans-Jürgen Staude</i></b>	
Novembereste.....	212



<b>Hans-Joachim Müller</b>	
Hochwasser auf der Elbe .....	215
<b>Ralph C. Hoehn</b>	
Mit dem Faltboot ein bißchen Segeln – Triton Neva-III.....	222
<b>Peter-Josef Schünemann</b>	
Wie ich Faltboot-Wanderfahrer wurde.....	225
<b>Frank Otterbach</b>	
Arche NOAH.....	229
<b>Norman Langer</b>	
Begegnung der dritten Art (Teil II) .....	232
<b>Ulli Laube</b>	
Eine neue Haut .....	242
<b>Patrizia &amp; Rainer Ulm</b>	
Was bedeutet schon Zeit – mit dem Faltboot rund um Europa.....	244
<b>Rudolf Zacharias &amp; Stefan Effner</b>	
Kein Loch im Eimer, aber 'nen Riss im T9.....	253
<b>Rainer Zuphall</b>	
Auf dem Bodensee.....	258
<b>Lorenz Mayr</b>	
Ferienfahrt im Eskimofaltkajak (Teil II).....	259
<b>Alexander Schuth</b>	
Internationaler Faltbootmarkt 2003 – eine Marktstudie.....	269
<b>Anhang:</b>	
Terminkalender, Adressen, Bezugsquellen.....	281
<b>Bildnachweise:</b> .....	300









## Editorial

**M**oin,  
nun ist es schon ein ganzes Jahr her, daß das erste Binsenbummler-Faltboot-Jahrbuch 2003/2004 erschienen ist. Und weder ich noch irgend jemand sonst konnte (oder wollte) vorhersagen, dass dieses Unterfangen solch ein Erfolg werden würde: Bislang sind ca. 1100 Exemplare ausgeliefert, es gab Besprechungen in der FAZ, im Kanumagazin, im Kanusport, in der Nordwest-Zeitung (Oldenburg) und im Seekajak-Magazin. Viel Lob und (positive) Kritik gab es auch in den unendlichen Weiten des Internets und ein Ende des Erfolgs ist nicht zu sehen ... Dafür, an dieser Stelle, Euch allen ein ganz großes Dankeschön für die überaus nette Aufnahme.

Wenngleich es natürlich auch von einer umfangreichen Mängelliste zu berichten gibt: Denn wie in jedem »anständigen« Buch war natürlich auch hier der Fehlerleufel zu Hause (*wie höchstwahrscheinlich auch im vorliegenden ...*) und hat anscheinend auch keine Gelegenheit ausgelassen, sich in den zahlreichen typographisch-grammatikalischen Fettnäpfen zu suhlen:

Die eklatanteste aller hier zu berichtenden Verfehlungen meinerseits ist in jedem Fall aber wohl die Falschschreibung (und damit Verfälschung) der Namen von folgenden vier Autoren, bei denen ich mich deshalb hiermit und in aller Form noch einmal entschuldige:

So habe ich **Jürgen Hoh**, den Initiator und Betreiber der Internet-Seite »www.faltboot.de«, schnöde verwechselt mit einem mir eigentlich völlig unbekanntem »**Rainer Höb**«, **Michael Vogeley** schreibt sich natürlich mit »y« und nicht mit einfachem »i« und auch **Thomas Haverkamp** führt ein »v« anstelle des »f« in der Mitte seines Namens. Als (vorerst) letztes Opfer ist **Rolf Kahl** zu nennen, dem ich das »k« im Vornamen gestohlen habe. Mea culpa!

Aber damit nicht genug: Aus äußerst mysteriösen Umständen sind die Bildunterschriften unter den jeweiligen Bildern und Photos verschwunden (*Frage an die Experten: Was passiert, wenn man eine neuere mit einer älteren Textversion abspeichert? Eben!*) Und deshalb noch ein weiterer, angemessene-

ner Kotau vor allen leidtragenden Protagonisten: Die überall im Buch verstreuten Fundstücke, Zeichnungen und Vignetten sind der im »**Bergverlag Rother**« erschienenen Zeitschrift »**Fluß und Zelt**« entnommen, insbesondere und mehrheitlich aus Heften des Jahrgangs 1926/27. Das auf S. 16 des 2003er Jahrbuch abgebildete Titelbild bezüglich der Atlantiküberquerung von Dr. Hannes Lindemann entstammt dem Buch »**Alone at Sea**«, erschienen 1993 im **Pollner-Verlag**.

Von den sonstigen, ungezählten Fehlern in Orthographie, Grammatik, Layout usw. will ich hier gar nicht erst anfangen zu lamentieren, ich hoffe aber, Ihr hattet trotzdem Euren Spaß beim Lesen und Stöbern im Binsenbummler-Faltboot-Jahrbuch.

Mir auf jeden Fall hat es eine Fülle von neuen Erfahrungen und Erkenntnissen gebracht, die solch ein Buch-Experiment mit sich bringen; nicht zu vergessen die vielen sich daraus ergebenden Kontakte, Gespräche, Bekannt- und Freundschaften mit netten, sympathischen Menschen aus Nah und Fern, aus dem In- und Ausland (*Buchbestellungen und Anfragen kamen u.a. aus den USA, Kanada, China, Frankreich, Polen, Schweden, Niederlande, Schweiz, Österreich ...*).

Soviel zum »alten« Jahrbuch, und was bringt das »Neue«? Neben den hoffentlich ansprechenden und ebenso spannenden 46 Beiträgen und Artikeln von 40 AutorInnen auf jeden Fall eine bessere Qualitätskontrolle beim Layout, in Form und Schrift: Jeder Beitrag ist durch mindestens zwei lektorisch versierte Hände gegangen, die den jeweiligen Text nach Strich und Faden durchgekämmt und alle Fehlerleufelchen, die Schabernack treiben wollten, entdeckt und des Jahrbuchs verwiesen haben.

*(An dieser Stelle allen Mitwirkenden und Helfern, die mir mit Rat und Tat und einem unbestechlichem Adlauge zur Seite standen, ein großes Dankeschön, insbesondere sind dies (alphabetisch): Ralf Brückner, Olaf Christensen, Frank Fichtmüller, Joachim Fischer, Matthias Friedemann, Thomas Furch, Sebastian Gerth, Hartmut Henkel, Jochen Jahn, Christoph Kolde, Michael Kommant, Robert Konieczny, Horst Krause, Jens Kuble-Weber, Michael Liebold, Oliver Lippold, Angelika Meusberger, Michaela Müller, Klaus Schub, Ralf Seyfarth, Werner Schmiedel und ein namentlich nicht näher benannter Redaktions-Assistent).* Ohne Euch alle hätte ich dieses Buch nicht fertigstellen können.

Natürlich gilt dies auch für die zahlreichen AutorInnen, ohne die ich »arbeitslos« und wir alle ohne Lesestoff wären... . Wobei ich bei einem »heiklen« Punkt angelangt bin: Hätte ich alle eingesandten und zugesagten Texte, Beiträge und Photos berücksichtigt, würde das vorliegende Buch ca. 500 Seiten umfassen und mindestens 15 Euro mehr kosten, was allein aus kalkulatorischen Erwägungen unrealistisch erscheint. So sah ich mich vor die schier unlösbare Aufgabe gestellt, zu sichten und gewichten, zu kürzen und straffen. Und einige Beiträge mußte ich leider ganz herausnehmen und die betreffenden Autoren auf das nächste Jahr vertrösten, als da u.a. wären: Dr. Paul Wührl, dessen Beitrag über eine Fahrt auf der Dordogne ich nicht kürzen wollte (*und auch nicht konnte*), Günter Siebkes Bericht über eine Tara-Befahrung, ein Bericht über das »Blackburn Challenge 2003« (von Ralph Hoehn), ein Artikel über das Kanu-Museum in München, Tony Ford mit einem Beitrag über »Faltboot und Militär«. Und auch auf die Schilderung einer abenteuerlichen Rheinfahrt mit dem »Hammer-Seewolf-Faltboot-Dampfer« von Wiebke Kropf und ihrem Onkel muß leider verzichtet werden, wie leider auch auf die alterwürdig-liebenswerten Zeitschriftentexte aus den schon erwähnten Faltboot-Zeitschriften der Vorkriegszeit.

## Etwas für Fans

Eher zu früh als zu spät erscheint die staschele **Brochüre**, ein Buch, dem nachgerühmt wird, seit 70 Jahren endlich wieder „ein eigenes Magazin“ für alle **Faltbootliebhaber** zu sein. Was einem die langen **Wiederholende** mit allerlei **Trübsinn** von **Tunnen** und **Basteln** versüßen könnte, erscheint jetzt zu der Zeit, wo es wieder aus **Wasser** geht, weil das **Sammelwerk** schneller als gedacht fertiggestellt wurde. Aber tatsächlich sind hier die **Freunde** der „**Haut und Spanten**“-Büchse ganz unter sich: **Eberwänge** **Nansen** sowie die **Autoren** **Hannes Lindemann**, **Paul W. Wüster**, **Otto von Stritzky** und **Helke Wiese**.

Apropos **Illustrationen**: Manche von den alten **Zeichnungen** der **großen Aja** wünschte man sich größer, und viele der neueren **Bilder** hätten wohl eine **Farbeffektmilieu** verdient, wie man anhand der „**Broschüren**“ auf dem **Umschlag** erahnt. Aber das kann sich **Herausgeber Herbert Knopp** ja vielleicht für den nächsten **Jahrgang** vorstellen, denn dieses **Jahrbuch** für jeden **Faltbootler** inhaltlich **schönen** wird. **HANS-HEINRICH PARDEY**

# Presse- Berichte

(Ausschnitte)

## Nordwest- Zeitung Oldenburg

„**Bienenbummeln** und **Meerestransachen**“ liefert **280 Seiten** pralles **Faltbootleben**. Es ist ein **wunderbares** Buch über **Plünneskreper**, **Zöcker-säcke** und **Hasenställe**.

**Nachlesen** ist der **Bericht** in dem Buch **„Bienenbummeln und Meerestransachen“**, das der **Oldenburger** **Herbert Knopp** (46) aus dem **Selbstverlag** herausgegeben hat. **Erinnert** sei nicht jedem gibt es mit diesem neuen **„Internationales Jahrbuch des Faltbootports“** wieder ein **eigenes Magazin** für alle **Faltboot-Enthusiasten**, für die **vierzig Autoren** und **Autoreninnen** aus dem **In-** und **Ausland** **Berichte** geschrieben haben, darunter der **Altstadtbewohner** und **Wegweiser** **Dr. Hannes Lindemann**.

Auch **Helke Wiese** beisteuert das **Buch**, für dessen **Lesevergnügen** man durchaus **absoluter Faltboot-Late** sein darf, mit einer **stilleren** **Geschichte** über **Hilfshand-** **schaft** und sein „**Glück** im **Un-** **glück** auf der **Oberbaustrecke**“.

## Kanusport

### Ein Buch fürs Herz

Das **Faltboot** kann ein **Sportgerät** sein, **weichert** **vergnügt** **nach-** **hüllige** **Gefühle** und **Erlebnisse** **genuss** **anhalten** und **ergründet** **glücklich**. „**Viele** **andere** **vergnü-** **gens** **ohne** **Räder** **haben** **zu** **find** **haben**, **sonst** **ist** **nicht** **unten** **haben** **können** **Auf** **wenn** **die** **Leute** **wieder** **eingif**“ **Das** **hat** **langjährige** **Fahrer** **Herbert Knopp** **erwähnt**. **Er** **ist** **ein** **eigener** **Beleg** **und** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teilnahm** **–** **dem** **Faltboot** **verliehen**. **Der** **Stoff** **wurde** **im** **Oktober** **2002** **über** **das** **Internet** **publiziert**. **Das** **Ergebnis** **konnte** **schon** **„Internationales** **und** **Autoren** **von** **Herbert Knopp** **und** **Herke Wiese** **(Jahrbuch** **des** **Faltbootports**).

**2002/2004**, hat **5,5** **mit** **280** **Seiten** **das** **Buch** **und** **mit** **Werbung** **knopp**. **Die** **alten** **Kanusportler** **und** **die** **alten** **Faltbooter** **finden** **an** **diesem** **Buch** **etwas** **zu** **sagen**. **Die** **Werbung** **ist** **ein** **7** **–** **Seite** **Faltbootbuch**, **Trenn** **–** **ohne** **nicht** **knopp** **–** **den** **Classen** **lässt** **nicht** **außer** **lassen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983** **–** **1984** **teil-** **genommen**. **Das** **Buch** **ist** **ein** **Werk** **mit** **10** **–** **12** **Seiten** **–** **das** **hat** **Knopp** **und** **Wiese** **1982** **–** **1983</**

Zusätzlich wollte ich eigentlich noch ein großes Kapitel mit Tips und Tricks zum Thema »Faltboot« einarbeiten, habe aber wieder davon Abstand genommen, weil dieses erstens ausreichend Stoff für ein eigenständiges (Hand)Buch geben würde (... *noch einmal 500 Seiten* ...), zweitens die vorhandene Zeit nicht ausreichte, dieses dann auch noch in der notwendigen Qualität umzusetzen (*so hätte ich z.B. noch viele detaillierte Photos zur jeweiligen Illustration anfertigen müssen*) und es drittens ja im Internet (*siehe Adressen im Anhang*) ganz vorzügliche »Alternativen« gibt (*wenngleich mir persönlich eine gedruckte Version »Schwarz auf Weiß« und »zum Mitnehmen« schon eber zugesagt*). Also Stoff genug für die nächsten Jahre ...

Was hingegen nicht fehlt, sind die Bildunterschriften (s.o.), wenngleich auch an anderer Stelle: Aus drucktechnischen Notwendigkeiten gibt es einen detaillierten Bildnachweis mit den dazugehörigen Bilderklärungen auf S. 300.

Desweiteren möchte ich dem Deutschen Kanu Verband (Kanu-Sport) und dem Rother-Verlag (Fluß und Zelt) für die Genehmigung danken, mich aus den bis dato erschienenen Ausgaben der jeweiligen Zeitschriften »bedienen« zu dürfen.

In diesem Zusammenhang eine kleine Anekdote hinsichtlich der Recherche zur notwendigen, urheberrechtlich abgesicherten Abdruckgenehmigung zum Remarque-Essay auf S. 144:

Besagter Essay fand sich in einer Ausgabe der Firmenzeitschrift »Echo Continental« der Conti Gummiwerke, Hannover, aus dem Jahre 1924, für die (als auch für den Essay selbst) ein gewisser Erich Maria Remarque als Chefredakteur verantwortlich zeichnete. Als erstes kontaktierte ich die Continental AG und trug mein Ansinnen vor. Der involvierte Pressesprecher sah keinerlei Bedenken bzgl. eines Abdruckes (*Zitat: »aus unserer Sicht gibt es keine Bedenken, wenn Sie die Texte verwenden. Ich unterstelle, dass Erich Maria Remarque diese Texte – wie viele andere auch – im Auftrag der Continental verfasst hat, wir also Inhaber der Rechte sind. Ein anderer Sachverhalt ist mir nicht bekannt.«*) und auch das in Osnabrück befindliche Remarque-Forschungszentrum (*»sicher ist sicher« dachte ich ...*) gab eine urheberrechtliche Entwarnung, verwies mich allerdings (*»sicher ist sicher« sagte mein Gesprächspartner vorsichtshalber ...*) an den Kiepenheuer & Witsch Verlag in Frankfurt. Eine freundliche Dame aus der Lizenzabteilung wiederum verwies mich an eine »literary agency«, die Mohrbooks AG in Zürich (Schweiz), die mir dann folgendes mitteilte:

*Zitat: »Danke für Ihre Anfrage. Paulette Remarque hat sämtliche Rechte an allem, was E.M. Remarque schrieb, an die New York University vererbt, die wiederum von Richard Kay vertreten wird, welcher im deutschen Sprachraum von uns vertreten wird. D.h. dass die Rechte auch für die Auftragsarbeiten, welche er für Echo Continental verfasste durch uns gehandhabt werden. Echo Continental hat dazumal nur die Rechte für eine einmalige Verwertung erstanden. Wie allgemein üblich bleiben die Urheberrechte aber beim Urheber, d.h. beim Autor. Gerne erteilen wir Ihnen eine Abdruckgenehmigung. Dazu benötige ich aber noch folgende Angaben: »Name Ihrer Publikation, Auflage, Erscheinungstermin, Verkaufspreis, Umfang des verwendeten Textes von Remarque, Honorarangebot ...«*

Da mußte ich dann erst einmal schlucken und hilflos mit den Augen rollen, ob der Misere, in welche »Urheberrechts-Falle« ich da wieder einmal getappt war ... Etwas unsicher, welche (möglicherweise kostenintensive) Lawine ich da wohl angestoßen hatte, gab ich brav und ausführlich Auskunft über das geplante Vorhaben und fand mich schon damit ab, auf den »ollen Remarque« verzichten zu müssen, weil ich die zu erwartenden Honorarforderungen nicht würde zahlen können ... als ich folgende e-mail bekam.

*Zitat: »Lieber Herr Kropp*

*Eigentlich sind wir gegen jeglichen kostenlosen Abdruck, aber mit Ihrem nördlichen »moin moin« und der konsequenten Kleinschreibung (die ich mir im Geschäftsbereich meine nicht erlauben zu können) haben Sie mich um den Finger gewickelt. Für unser Archiv benötigen wir dann allerdings ein Belegexemplar Ihres Titels. Es grüsst aus dem sonnigen Zürich Bettina Kaufmann«*

Ende gut, alles gut! Und deshalb an dieser Stelle noch einmal mein ausdrücklicher Dank an Frau Kaufmann! Aber so kann es gehen, wenn man naiv und unbedarft in fremden Revieren jagt !!!

Und weil ich nun einmal dabei bin (*bzw. immer noch*): Mein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Werner Wrage, dessen wunderschöne und stimmungsvolle Schwarzweiß-Photos von der Norddeutschen Küste und aus dem Watt ich in diesem Buch die Ehre habe abdrucken zu dürfen.

Ehre, wem Ehre gebührt! Und dazu zählen in diesem Fall auch Ronald Stelzer, George Hartwig, und Friedrich Paulsen von der Salzwasserunion (SaU), die Dr. Wrages Photoalben eingescannt und via Internetseite der Weltöffentlichkeit bekannt gemacht haben (und über die ich erst von dem Vorhandensein dieser »Schätze« erfahren habe) sowie Jan Teich aus Hamburg (ebenfalls SaU), der die Kontakte zu Dr. Wrage und dessen Tochter Frau Uta Wrage-Schaub hergestellt und mir die Abdruckgenehmigung besorgt hat.

Und last but not least ein großes Dankeschön an die im Anhang des Jahrbuches werbenden Firmen, haben diese doch mit ihren Anzeigen maßgeblich dazu beigetragen, dass der Verkaufspreis sich noch in einem maßvollen Rahmen bewegt.

Das Binsenbummler-Faltboot-Jahrbuch erscheint übrigens ab jetzt im eigens gegründeten »Faltenreich Verlag« in Oldenburg ([www.faltenreich.de](http://www.faltenreich.de)), in Farbe und in einer festen Auflage von 1300 Exemplaren. Das bedeutet: »Wenn weg, dann weg!« Wer es also versäumt, rechtzeitig vorzusorgen (**zur Warnung:** beim letzten Jahrbuch wurde vielfach nachgeordert, weil das eigene Exemplar (*schon wieder*) verliehen (*und nicht zurückgegeben*) oder (*wieder einmal*) verschenkt worden ist), schaut möglicherweise in die berühmte Röhre. Und ob nachgedruckt werden wird? Wir werden sehen...

Natürlich kann die letztjährige »Erstlingsausgabe« auch fürderhin noch erworben werden. Aufgrund der dabei gewählten »book-on-demand« Drucktechnik ist mindestens für die nächsten fünf Jahre ein ausreichender Nachschub sichergestellt. Alternativ kann aber auch eine – z.Teil erweiterte und aktualisierte\*, auf jeden Fall aber »fehlerbereinigte« – elektronische Ausgabe auf CD-ROM zum Preis von 6,50 € (inklusive Versand) geordert werden (*das gilt aber nur für die 2003er Ausgabe; Bestelladresse: siehe »Impressum« auf S. 4*).

In diesem Sinne und mit den herzlichsten Grüßen:



Herbert Kropp, Hrsg.

---

\* Im Besonderen gilt dies für die in der jetzigen Ausgabe aus Platzgründen (*zu meinem Leidwesen*) leider nicht abgedruckte »Faltbootbibliographie der gesamten Faltbootliteratur aus 9 Jahrzehnten«, die in der elektronischen CD-ROM Ausgabe auf den neuesten Bearbeitungsstand gebracht worden ist.





(Anmerkung der Redaktion: Hier macht sich wohl der Redaktionsassistent über den Hauptredakteur und Herausgeber lustig. Das geht aber aus zweierlei Gründen gründlich daneben. Erstens ist das Motiv der Karikatur geklaut - als freie Bearbeitung, zugegeben. Und zwar geklaut aus dem Kanusport des DKV von 1971, Seite 85. Der Zeichner dort ist M. Hick. Zweitens muss natürlich aus Gründen der Neutralität auf das peinlichste verschwiegen werden, in was für einem Boot der Herausgeber nun wirklich schläft.)